

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

1. Organigramm über die Beteiligungen der Stadt Bamberg
2. Eigengesellschaften
 - a) Stadtbau GmbH
 - b) Bamberg Congress & Event GmbH
 - c) Stadt Bamberg Museums Service GmbH
3. Wirtschaftliche Unternehmen
 - a) Stadtwerke Bamberg
 - b) Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Organigramm über die Beteiligungen der Stadt Bamberg

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadtbau GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2018
der Stadtbau GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände		40.740,85	31.323,18
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	84.544.170,77		86.500.110,75
Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	50.617.778,45		45.699.362,43
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.509.921,95		2.509.921,95
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	381.177,63		381.177,63
Bauten auf fremden Grundstücken	0,51		3.117.443,19
Betriebs- und Geschäftsausstattung	304.345,18		263.553,72
Anlagen im Bau	606.101,62		0,00
Bauvorbereitungskosten	20.568,23	138.984.064,34	10.271,19
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	150.000,00		150.000,00
Beteiligungen	1.016.500,00		1.016.500,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	911.748,60		933.279,64
Andere Finanzanlagen	210,00	2.078.458,60	210,00
Anlagevermögen insgesamt		141.103.263,79	140.613.153,68
Übertrag		141.103.263,79	140.613.153,68

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		141.103.263,79	140.613.153,68
Umlaufvermögen			
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
Bauvorbereitungskosten	273.486,44		0,00
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten	15.537.059,42		8.031.156,69
Unfertige Leistungen	6.423.938,22	22.234.484,08	6.160.082,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Vermietung	165.506,97		188.684,25
Forderungen aus Grundstücksverkäufen	68.075,73		514.735,97
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	70.379,21		573.147,62
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	93.556,47		93.944,14
Forderungen geg. verbundene Unternehmen	91.407,62		62.976,35
Sonstige Vermögensgegenstände	1.262.292,40	1.751.218,40	1.243.738,11
Flüssige Mittel und Bausparguthaben			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	15.300.575,85	15.300.575,85	19.638.139,85
Rechnungsabgrenzungsposten			
Geldbeschaffungskosten	10.918,60		13.507,39
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	7.579,28	18.497,88	8.532,76
Bilanzsumme		180.408.040,00	177.141.799,60

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		11.513.000,00	11.513.000,00
Kapitalrücklage		1.000.000,00	1.000.000,00
Gewinnrücklagen			
Gesellschaftsvertragliche/ Satzungsmäßige Rücklagen	3.709.487,05		3.674.250,32
Andere Gewinnrücklagen	30.551.940,80	34.261.427,85	15.481.199,28
Bilanzgewinn			
Jahresüberschuss	352.367,27		16.745.268,36
Einstellungen in Rücklagen	-35.236,73	317.130,54	-1.674.526,84
Eigenkapital insgesamt		47.091.558,39	46.739.191,12
Sonderposten für Investitions- zuschüsse zum Anlagevermögen		18.055.279,65	17.712.775,93
Rückstellungen			
Rückstellungen für Bauinstandhaltung	1.238.983,24		1.238.983,24
Sonstige Rückstellungen	519.543,07	1.758.526,31	729.066,37
Übertrag		66.905.364,35	66.420.016,66

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		66.905.364,35	66.420.016,66
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.376.086,77		89.804.515,59
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.611.156,36		2.738.907,44
Erhaltene Anzahlungen	17.674.273,91		11.733.567,52
Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.905.913,12		2.762.811,92
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.386.891,92		1.819.461,06
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	78.811,68		185.970,44
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.036.921,53		1.119.316,65
Sonstige Verbindlichkeiten	178.865,31	113.248.920,60	378.467,70
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	1.675,54 €		(127,50)
davon aus Steuern:	57.562,63 €		(63.704,75)
Rechnungsabgrenzungsposten		253.755,05	178.764,62
Bilanzsumme		180.408.040,00	177.141.799,60

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	23.358.784,45		21.938.498,95
b) aus Verkauf von Grundstücken	0,00		23.058,42
c) aus Betreuungstätigkeit	242.471,16		134.648,60
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	486.116,98	24.087.372,59	463.408,74
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		8.043.244,60	7.627.523,03
Andere aktivierte Eigenleistungen		15.004,00	41.205,67
Sonstige betriebliche Erträge		318.268,49	16.505.025,04
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	15.033.750,45		13.425.529,09
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	7.745.912,38	22.779.662,83	7.332.441,24
Rohergebnis		9.684.226,85	25.975.398,12
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.990.292,67		1.768.761,79
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	511.713,34	2.502.006,01	454.759,23
davon für Altersversorgung	146.348,58 €		(128.698,57)
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.699.105,11	2.642.687,45
Übertrag		4.483.115,73	21.109.189,65

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	€
Übertrag		4.483.115,73	21.109.189,65
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.953.828,40	1.944.776,25
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	48.136,13		46.469,22
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz- anlagevermögens	18.473,12		18.669,84
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	158,00	66.767,25	170,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	25.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.815.940,32	2.041.746,91
Ergebnis nach Steuern		780.114,26	17.162.975,55
Sonstige Steuern		427.746,99	417.707,19
Jahresüberschuss		352.367,27	16.745.268,36
Einstellungen in satzungsmäßige Rücklage		35.236,73	1.674.526,84
Bilanzgewinn		317.130,54	15.070.741,52

Anhang

des Jahresabschlusses 2018

der

Stadtbau GmbH Bamberg
E.T.A.-Hoffmann-Platz 2
9647 Bamberg

A. Allgemeine Angaben

Die Stadtbau GmbH Bamberg, E.T.A.-Hoffmann-Platz 2, 96047 Bamberg ist beim Amtsgericht Bamberg unter der Nummer HR B 99 eingetragen.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Bestimmungen der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag als mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB einzustufen.

Aufgrund der Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag sowie gemäß Art. 94 Abs. 1 Nr. 2 der Bayerischen Gemeindeordnung ist der Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB aufgestellt.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Folgende Abschreibungsmethoden wurden angewandt:

	Abschreibungen in % der Anschaffungs-/Herstellungskosten
Immaterielle Vermögensgegenstände:	25 % der Anschaffungskosten
Grundstücke mit Wohnbauten:	entspr. der Restnutzungsdauer (RND) unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 40, 50 bzw. 80 Jahren sowie eine Tiefgarage mit 20 Jahren
Grundstücke mit Geschäftsbauten:	entspr. der RND, unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren (1,25 %), 50 Jahren (2 %) bzw. 40 Jahren (2,5 %)
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	5 - 33 1/3 / linear

Geringwertige Vermögensgegenstände werden bis zu einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis € 250,00 netto sofort als Aufwand erfasst; alle über diesen Betrag hinausgehenden Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von € 1.000,00 werden in einem Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben.

Nachträgliche Herstellungskosten werden auf die Restnutzungsdauer der Gebäude bzw. auf die Restlaufzeit der Erbbaurechte verteilt.

Im Anlagevermögen werden eigene Verwaltungskosten, eigene Architektenleistungen sowie Zinsen während der Bauzeit teilweise aktiviert.

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Abschreibungen bewertet.

Das Umlaufvermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Eigene Verwaltungsleistungen werden teilweise aktiviert.

Im Übrigen sind im Umlaufvermögen die Unfertigen Leistungen in Höhe der voraussichtlich abrechenbaren Kosten angesetzt.

Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt (abzüglich gebildeter Pauschalwertberichtigungen).

Vom Bilanzierungswahlrecht für Geldbeschaffungskosten wurde Gebrauch gemacht; sie werden über die Laufzeit der zugrunde liegenden Darlehen aufgelöst.

Aufgrund der umfangreichen Zuschussfinanzierung wurden die ab 2003 erhaltenen Fördermittelzuschüsse gem. § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB als "Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen" auf der Passivseite erfasst und entsprechend der Abschreibungen aufgelöst und der Auflösungsbetrag von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Erhaltene Tilgungszuschüsse aus KfW-Programmen werden als passiver Sonderposten erfasst, entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst und der Auflösungsbetrag von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Die nach § 249 Abs. 2 HGB i.d.F. vor dem BilMoG gebildeten Rückstellungen für Bauinstandhaltung wurden gem. Art. 67 Abs. 3 S. 1 EGHGB zum 01.01.2010 beibehalten. Verbrauch bzw. Auflösung der Rückstellungen werden unter dem Posten Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen.

Die Bildung der sonstigen Rückstellungen erfolgte in Höhe des voraussichtlich notwendigen Erfüllungsbetrages.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit den von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätzen abgezinst. Die Bewertung der Jubiläums- und Beihilferückstellungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens.

Die Verbindlichkeiten sind jeweils mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Aus den Differenzen der Wertansätze in Handels- und Steuerbilanz ergibt sich - nach Abzug passiver Differenzen - ein Aktivüberhang. Bestehende steuerliche Verlustvorträge können in den nächsten fünf Jahren nicht zur Steuerminderung genutzt werden und wurden deshalb bei der Berechnung latenter Steuern nicht berücksichtigt. Über den Saldierungsbereich hinausgehende aktive Steuerlatenzen werden in Ausübung des Wahlrechts gem. § 274 Abs.1 S.2 HGB nicht angesetzt. Aktive Latenzen ergeben sich insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung in den Positionen "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten", "Sonstige Vermögensgegenstände" und "Rückstellungen". Passive Latenzen ergeben sich bei der Position "Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten".

C. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt. Eigene Verwaltungs- und Architektenleistungen wurden in Höhe von insgesamt € 15.004,- aktiviert.

Im Umlaufvermögen wurden eigene Verwaltungskosten in Höhe von € 68.800,- aktiviert.

Die Position "Unfertige Leistungen" enthält € 6.423.938,22 (Vj.: € 6.160.082,79) noch nicht abgerechnete Betriebskosten.

Die "Forderungen aus Verkauf von Grundstücken" der Eigentumsmaßnahme "Siedlung Ochsenanger" wurden gemäß Verhandlungen mit einzelnen Erwerbern sowie einer Vereinbarung vom 19.07.2018 zwischen der Stadtbau GmbH und allen Erwerbern abgeschrieben (T€ 446,7).

In der Position "Sonstige Vermögensgegenstände" sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

Die Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr stellen sich wie folgt dar:

Forderungen	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2018 €	2018 €	(Vorjahr) €
aus Vermietung	165.506,97	4.548,36	1.594,72
aus Verkauf von Grundstücken	68.075,73	0,00	446.660,24
aus Betreuungstätigkeit	70.379,21	0,00	0,00
aus anderen Lieferungen und Leistungen	93.556,47	0,00	0,00
gegen verbundene Unternehmen	91.407,62	0,00	0,00
aus sonstigen Vermögensgegenständen	1.262.292,40	968.205,44	979.959,02
	<u>1.751.218,40</u>	<u>972.753,80</u>	<u>1.428.213,98</u>

Rücklagenspiegel

	Bestand am Ende des Vorjahres €	Einstellung aus Jahres- überschuss €	Einstellung aus Bilanz- gewinn d. Vj. €	Bestand am Ende des Geschäftsjahres €
Gesellschaftsvertragliche / satzungsmäßige Rücklage	3.674.250,32	35.236,73	0,00	3.709.487,05
Andere Gewinnrücklagen	15.481.199,28	0,00	15.070.741,52	30.551.940,80
	<u>19.155.449,60</u>	<u>35.236,73</u>	<u>15.070.741,52</u>	<u>34.261.427,85</u>

Im Berichtsjahr erhaltene Tilgungszuschüsse (T€ 778,2) wurden dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen zugeführt und werden analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands aufgelöst.

Rückstellungen

In dem Posten "Sonstige Rückstellungen" sind folgende wesentliche Rückstellungen enthalten:

- Kosten der Jahresabschlussprüfung (T€ 40,0)
- Kosten für Tantiemeverpflichtungen (T€ 30,0)
- Kosten der Erstellung der Steuerbilanz (T€ 26,4)
- nicht genommener Urlaub (T€ 50,6)
- eigene Kosten des Jahresabschlusses (T€ 42,8)
- eigene Kosten der Erstellung der Betriebskostenabrechnung (T€ 43,2)
- Prozesskosten (T€ 65,0)
- Kosten aus Beihilfeverpflichtungen (T€ 90,9)
- Kosten für noch anfallende Baukosten (T€ 24,6)
- Kosten für Garantmieteverpflichtungen (T€ 59,8)

Die Rückstellung für noch anfallende Baukosten zur Fassadensanierung der Baumaßnahme "Siedlung Ochsenanger" wurde nach Erzielung eines Vergleichs mit der ausführenden Firma aufgelöst (T€ 160,1).

Verbindlichkeiten

Zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten einschließlich deren Besicherung wird auf den folgenden Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind mit T€ 119,6 aufgelaufene Annuitätenleistungen enthalten.

D. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Posten Sonstige betriebliche Erträge sind mit T€ 250,4 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten. Davon entfallen T€ 160,1 auf Auflösung der Rückstellung zur Fassadensanierung der Baumaßnahme "Siedlung Ochsenanger" nach einem Vergleich mit der ausführenden Firma.

Die anteilige Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (T€ 435,7) wird von den Abschreibungen auf Sachanlagen abgesetzt.

Im Posten Sonstige betriebliche Aufwendungen sind mit T€ 446,7 Abschreibungen auf Kaufpreisforderungen sowie ein zusätzlicher Sanierungsbeitrag zur Beseitigung der Fassadenmängel in Höhe von T€ 437,7 der früheren Baumaßnahme Siedlung Ochsenanger gemäß einem Vergleich zwischen der Stadtbau GmbH und allen Erwerbern enthalten.

Aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen ergaben sich Zinserträge in Höhe von T€ 0,2 und Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 8,9.

Anlagenspiegel

Bezeichnung	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2018	Zugänge des Geschäftsjahres	Abgänge des Geschäftsjahres	Umbuch. (+/-)	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2018	kumulierte Abschreibungen zum 01.01.2018	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen (+/-)	kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2018	Buchwert am 31.12.2018	Buchwert am 31.12.2017
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	75.476,64	25.455,16	-8.054,18		92.877,62	44.153,46		-8.054,18	52.136,77	40.740,85	31.323,18
<u>Sachanlagen</u>											
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte m. Wohnb.	127.864.657,65	54.198,12			127.918.855,77	41.364.546,90	2.010.138,10		43.374.685,00	84.544.170,77	86.500.110,75
Grundstücke mit Geschäftsbauten	53.382.256,05	2.853.636,99		3.091.141,86	59.327.034,90	7.682.893,62	1.023.785,89	2.576,94	8.709.256,45	50.617.778,45	45.699.362,43
Grundstücke ohne Bauten	2.509.921,95				2.509.921,95					2.509.921,95	2.509.921,95
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	381.177,63				381.177,63					381.177,63	381.177,63
Bauten auf fremden Grundstücken	3.140.458,17	199.972,38	-8.234,80	-3.332.195,24	0,51	23.014,98	13.217,36	-68,62	0,00	0,51	3.117.443,19
Betriebs- und Geschäftsausstattung	872.568,87	112.445,49	-8.166,31		976.848,05	609.015,15	71.654,03		672.502,87	304.345,18	263.553,72
Anlagen im Bau	0,00	398.635,02		241.053,38	639.688,40			33.586,78	33.586,78	606.101,62	0,00
Bauvorbereitungskosten	10.271,19	10.297,04			20.568,23					20.568,23	10.271,19
<u>Finanzanlagen</u>											
Anteile an verbundnen Unterneh.	150.000,00				150.000,00					150.000,00	150.000,00
Beteiligungen	1.041.500,00				1.041.500,00	25.000,00			25.000,00	1.016.500,00	1.016.500,00
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverh. besteht	933.279,64		-21.531,04		911.748,60					911.748,60	933.279,64
And. Finanzanlagen	210,00				210,00					210,00	210,00
	190.361.777,79	3.654.640,20	-45.986,33	0,00	193.970.431,66	49.748.624,11	3.134.832,87	0,00	52.867.167,87	141.103.263,79	140.613.153,68

Verbindlichkeitspiegel
 (Vorjahreswerte in Klammern)

Verbindlichkeiten	insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit		davon gesichert	Art der Sicherung *)
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre		
	€	€	€	€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	87.376.086,77 (89.804.515,59)	15.002.611,03 (13.302.763,67)	13.414.156,05 (13.376.945,62)	58.959.319,69 (63.124.806,30)	73.106.638,18 GPR
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern **)	2.611.156,36 (2.738.907,44)	128.851,09 (127.751,08)	442.035,88 (471.508,37)	2.040.269,39 (2.139.647,99)	1.001.177,50 GPR
Erhaltene Anzahlungen	17.674.273,91 (11.733.567,52)	17.674.273,91 (11.733.567,52)			
Verbindlichkeiten aus Vermietung	2.905.913,12 (2.762.811,92)	12.067,70 (5.565,39)		2.893.845,42 (2.757.246,53)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.386.891,92 (1.819.461,06)	1.386.891,92 (1.819.461,06)			
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	78.811,68 (185.970,44)	78.811,68 (185.970,44)			
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.036.921,53 (1.119.316,66)	84.786,80 (82.395,12)	304.828,77 (321.770,41)	647.305,96 (715.151,12)	
Sonstige Verbindlichkeiten	178.865,31 (378.467,70)	178.865,31 (378.467,70)			
Gesamtbetrag	113.248.920,60 (110.543.018,32)	34.547.159,44 (27.635.941,98)	14.161.020,70 (14.170.224,40)	64.540.740,46 (68.736.851,94)	74.107.815,68

*) GPR = Grundpfandrecht

**) In der Position "Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern" sind von der Stadt Bamberg ausgereichte Darlehen in Höhe von € 1.601.912,86 enthalten.

E. Sonstige Angaben

1. Finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende, nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

Die für das im Jahr 2016 fertiggestellte Anwesen "BaskIDhall, Kornstraße 20" erhaltenen Fördermittel (zum Bilanzstichtag T€ 1.442,0) sind mit der Auflage verbunden, das Anwesen bis zum Jahr 2040 als Sozial- und Integrationsprojekt zu nutzen. Andernfalls müssen die erhaltenen Fördermittel zurückgezahlt werden.

Angabe zu Erbbauzinsen und Pachtaufwendungen:

Die Gesellschaft wendet jährlich für Erbbaurechtsgrundstücke mit verschiedenen Laufzeiten (Ende zwischen 2020 - 2100) Erbbauzinsen in Höhe von T€ 146,8 auf. Die Anpassung erfolgt alle drei Jahre (nächste Anpassung zum 01.01.2021) anhand der prozentualen Veränderung des Verbraucherpreisindex.

Für Pachtgrundstücke werden jährlich T€ 4.197,0 Pachtaufwendungen entrichtet. Die Pachtverhältnisse mit der Stadt Bamberg bzw. den von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen laufen auf unbestimmte Zeit. Bis zum 30.06. des Folgejahres wird eine Abrechnung über den Pachtbestand erstellt und dann gegebenenfalls der Pachtzins angepasst sowie die Nachzahlungen und Guthaben ausgezahlt.

2. Beteiligungen

Die Gesellschaft besitzt Kapitalanteile von 100 % an der Tochtergesellschaft BGS, Bamberger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH, Bamberg. Zwischen der Stadtbau GmbH Bamberg und der Tochtergesellschaft BGS besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 beträgt T€ 150,0. Das Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 beträgt T€ 48,1 (vor Ergebnisübernahme).

Die Gesellschaft ist zu 33 % mit T€ 16,5 an der Bamberg Arena GmbH, Bamberg beteiligt. Sie hat darüber hinaus eine Kapitaleinlage in Höhe von T€ 1.000,0 und ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von T€ 1.000,0 (Stand am Bilanzstichtag: T€ 911,7) eingebracht. Die Werthaltigkeit des Ansatzes hängt wesentlich von der zukünftigen Entwicklung der Bamberg Arena GmbH und dem Ergebnis der Betriebsgesellschaft ab, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Das Eigenkapital zum 31.12.2018 beträgt T€ 2.454,2. Das Ergebnis der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 beträgt T€ -144,9.

3. Dienstbarkeiten

Beim Grundstück "Unterer Kaulberg 30" besteht für die Kellerräume eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit.

Auf dem Grundstück "An den Wachsbleichen (Fl.Nr. 932/8)" besteht für den Nachweis von einem, fünf, sechs bzw. sieben Stellplätzen eine Grunddienstbarkeit.

4. Geschäfte mit verbundenen Unternehmen

Aus Geschäftsbeziehungen mit der Tochtergesellschaft BGS ergeben sich folgende Aktivierungen, Erträge und Aufwendungen:

Aktivierungen:	€	€
Grundstücke mit Geschäftsbauten		
Malerarbeiten	21.920,75	
sonst. Tätigkeiten	700,00	
Anlagen im Bau		
Räumungen	1.665,99	
Forderungen aus Vermietung		
Räumungen	12.967,13	37.253,87
Erträge:		
Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen		
Hausmeistergestellung für BGS	284.087,71	
Geschäftsbesorgung für BGS	86.301,00	
Erträge aus Gewinnabführung	<u>48.136,13</u>	418.524,84
Aufwendungen:		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		
Hausmeister, Räumungen, Haus- u. Tiefgaragen- reinigung, Winterdienst, Gartenpflege, Wasser- filterwechsel, Maler, Installationsarbeiten, Müllmanagement	1.545.880,98	
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Hausreinigung	20.158,52	
Installationsarbeiten	1.381,61	
Verwaltungsleistungen	<u>65.378,69</u>	1.632.799,80

5. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen -

Im Geschäftsjahr wurden folgende Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die über einer Wesentlichkeitsgrenze von T€ 20,0 liegen (hinsichtlich der fehlenden Angaben zum Aufsichtsrat, des Geschäftsführers bzw. der Prokuristen analog verweisen wir auf die folgende Nr. 9):

Angaben in T€	Umsatzerlöse	Aufwendungen
Aufsichtsräte	-	-
GF, Prokurist	-	-
Stadt Bamberg	132,5	483,0
Stadtwerke Bamberg Energie und Wasserversorgungs GmbH	-	2.248,5
Stadtnetz Bamberg	-	22,3
Fernwärme Bamberg	-	953,2
Stadtwerke Verkehrs-u.Park GmbH	-	-
Bamberg Arena GmbH	22,1	-
EBB Bamberg	-	45,7

Von der Stadt Bamberg sind der Gesellschaft Kommunaldarlehen (Ausweis unter Pos. "Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern") in Höhe von nominal T€ 2.317,7 und Gesellschafterdarlehen (Ausweis unter Pos. "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern") in Höhe von nominal T€ 2.944,4 zur Verfügung gestellt worden. Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten T€ 1.601,9 bzw. T€ 1.036,9.

6. Abschlussprüferhonorar

Für den Abschlussprüfer wurden für das Geschäftsjahr 2018 folgende Honorare als Aufwand erfasst:

a) Abschlussprüfungsleistungen:	T€	40,0
b) Andere Bestätigungsleistungen:	T€	2,0

7. Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	13,5	7
Technische Mitarbeiter	9	
Auszubildende	2,5	
Mitarbeiter im Regiebetrieb (Hauswarte etc.)	5	
	<u>30</u>	<u>7</u>

8. Geschäftsführer:

Veit Bergmann, Dipl.-Ing. (FH) Architekt

9. Mitglieder des Aufsichtsrats:

Andreas Starke (Vorsitzender)	Oberbürgermeister der Stadt Bamberg
Elfriede Eichfelder (1. stellvertr. Vorsitzende)	Kaufm. Angestellte i.R., Stadträtin
Karin Gottschall (2. stellvertr. Vorsitzende)	Hausfrau, Stadträtin
Thomas Beese	Baureferent, berufsm. Stadtrat
Michael Bosch	Schlossermeister, Stadtrat
Bertram Felix	Finanzreferent, berufsm. Stadtrat
Dr. Stefan Goller (ab 01.05.2018)	Wirtschaftsreferent, berufsm. Stadtrat
Felix Holland	Krankenpfleger, Stadtrat
Markus Huml	Fachanwalt für Steuerrecht, Stadtrat
Michael Kalb	Metzgermeister, Stadtrat
Christiane Laaser	Rechtliche Betreuerin, Stadträtin
Dr. Christian Lange	2. Bürgermeister der Stadt Bamberg
Herbert Lauer	Altobürgermeister, Stadtrat
Ursula Sowa	Dipl.-Ing. Architektin, Stadträtin
Norbert Tscherner	Bauunternehmer, Stadtrat

Die Amtsdauer des Aufsichtsrates entspricht der Amtsperiode des Stadtrates.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen in 2018 € 26.400,00.

Gem. § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführungsorgans und der Hinterbliebenen des ehemaligen Geschäftsführers verzichtet.

10. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

11. Gewinnverwendungsvorschlag

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 352,4 ab. Gemäß Gesellschaftsvertrag wurden bei Aufstellung des Jahresabschlusses T€ 35,2 in die gesellschaftsvertragliche Rücklage eingestellt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von T€ 317,1 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Bamberg, den 29.03.2019

STADTBAU GMBH BAMBERG



Der Geschäftsführer

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Bamberg Congress & Event GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2018
der Bamberg Congress & Event GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz zum 31.12.2018
Bamberg Congress + Event GmbH

Aktivseite	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.352,00	4.352,00	3.846,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.363,00	21.363,00	24.666,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	28.000,00	53.000,00	28.000,00
		78.715,00	81.512,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.354,46		31.876,87
2. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	314.362,75		110.103,21
3. Forderungen gegen Gesellschafter	20.775,49		106.739,61
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.148,20	390.640,90	3.730,53
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		240.174,49	97.711,74
		630.815,39	350.161,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten		355,00	355,00
Summe Aktiva		709.885,39	432.028,96

Bilanz zum 31.12.2018
Bamberg Congress + Event GmbH

Passivseite	31.12.2018		31.12.2017
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59		25.564,59
II. Gewinnvortrag	262.229,66		159.309,16
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	25.328,80	313.123,05	102.920,50
			287.794,25
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		7.363,00	9.792,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	125.735,33	125.735,33	70.216,60
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dav. mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 30.130,51 (Vj. € 29.162,57)	30.130,51		29.162,57
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter dav. mit einer Restlaufz. bis zu einem Jahr € 212.558,27 (Vj. € 11.082)	212.558,27		11.082,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 20.975,23 (Vj. € 23.981,54) davon aus Steuern € 13.681,18 (Vj. € 6.007,41)	20.975,23	263.664,01	23.981,54
Summe Passiva		709.885,39	432.028,96

Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Bamberg Congress + Event GmbH, Mußstraße 1, 96047 Bamberg

	Geschäftsjahr 2018			Vorjahr
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.152.265,11		1.419.563,69
2. Sonstige betriebliche Erträge		12.280,24	1.164.545,35	6.549,99
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	587.364,96			505.893,76
b) soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 37.725,62 (Vj. € 36.547,97)	122.493,62	709.858,58		119.120,42
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		16.983,06		11.835,20
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		617.290,53	1.344.132,17	659.110,25
6. auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne		265.776,40		70.709,61
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		68,33		54,20
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		54,44		4.529,24
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.238,91	255.551,38	42.857,36
10. Ergebnis nach Steuern			75.964,56	153.531,26
11. Sonstige Steuern			50.635,76	50.610,76
12. Jahresüberschuss			25.328,80	102.920,50

Anhang

des Jahresabschlusses 2018

der

Bamberg Congress & Event GmbH
Mußstraße 1
96047 Bamberg

Anhang

I. Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Bamberg Congress+Event GmbH, Bamberg, Amtsgericht Bamberg (Registergericht) HRB 2261 sind nach den §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss ist jedoch nach § 7 der Satzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

II. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

A. Bilanz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

a) Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger linearer Abschreibung angesetzt. Für die Bemessung der Abschreibung ist eine 2-5 jährige Nutzungsdauer zu Grunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Dabei wird eine Nutzungsdauer von 3-13 Jahren zu Grunde gelegt. Bis 2010 wurden geringwertige Vermögensgegenstände im Einzelwert von € 150,00 bis € 1.000,00 im Jahr der Anschaffung in einen Sammelposten eingestellt. Der Sammelposten wird über 5 Jahre gleichmäßig aufgelöst. Abgänge vermindern den Sammelposten nicht. Seit 2018 werden geringwertige Wirtschaftsgüter im Einzelwert von € 250,00 - € 800,00 im Jahr der Anschaffung aktiviert und sofort abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

b) Umlaufvermögen

Die unter den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Forderungen sind mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erforderliche Einzelwertberichtigungen wurden vorgenommen.

Der Kassenbestand sowie das Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

c) Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden Auszahlungen erfasst, die bereits im Geschäftsjahr 2018 getätigt wurden, jedoch das Jahr 2019 betreffen.

d) Gezeichnetes Kapital

Das in § 3 der Satzung vereinbarte und voll eingezahlte Stammkapital ist mit dem Nominalwert angesetzt. Eine Umstellung auf Euro erfolgt bei der nächsten Satzungsänderung. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Bamberg.

e) Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Die für getätigte Investitionen erhaltenen Zuschüsse werden in einem Sonderposten erfasst. Der Sonderposten wird in Höhe der jährlichen Abschreibung der Sachanlagen aufgelöst.

f) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und sind in der Höhe ihrer Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

g) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sicherheiten wurden nicht bestellt.

2. Bilanzerläuterungen

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2018 ergibt sich aus dem nachfolgenden, den Anforderungen des § 268 Abs. 2 HGB entsprechenden Anlagespiegel.

Unter den Wertpapieren des Anlagevermögens ist ein Sparkassenbrief bei der Sparkasse Bamberg über € 28.000,00 ausgewiesen.

Anlagenspiegel zum 31.12.2018

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2017	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2018	kumulierte Abschreibungen 31.12.2017	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgang Abschreibungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2018	Buchwert 31.12.2018	Buchwert 31.12.2017
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen und Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.522,13	2.318,00	0,00	9.840,13	3.676,13	1.812,00	0,00	5.488,13	4.352,00	3.846,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	7.522,13	2.318,00	0,00	9.840,13	3.676,13	1.812,00	0,00	5.488,13	4.352,00	3.846,00
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.555,62	11.869,06	526,87	92.897,81	56.889,62	15.171,06	525,87	71.534,81	21.363,00	24.666,00
Summe Sachanlagen	81.555,62	11.869,06	526,87	92.897,81	56.889,62	15.171,06	525,87	71.534,81	21.363,00	24.666,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	28.000,00	0,00	0,00	28.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.000,00	28.000,00
Summe Finanzanlagen	53.000,00	0,00	0,00	53.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.000,00	53.000,00
Summe Anlagevermögen	142.077,75	14.187,06	526,87	155.737,94	60.565,75	16.983,06	525,87	77.022,94	78.715,00	81.512,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen gegen die Bamberg Congress + Event Service GmbH aus Liefer- und Leistungsbeziehungen sowie den Anspruch auf Gewinnabführung.

Die Forderungen gegen Gesellschafter umfassen Forderungen aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen, sowie ein Gewerbesteuer Guthaben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuern sowie ein Guthaben aus Steuerüberzahlungen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen die Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018. Im Personalbereich wurden Rückstellungen gebildet für noch ausstehenden Urlaub und Überstunden sowie für die Tantieme des Geschäftsführers.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter stammen aus dem auszugleichenden Verrechnungskonto gegenüber der Stadt Bamberg.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse weisen die Kostenerstattungen nebst Geschäftsbesorgungsvergütung aus dem mit der Stadt Bamberg abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag aus, da die Geschäftstätigkeit auf Rechnung und im Namen der Stadt Bamberg erfolgt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten in Höhe von € 6.909,48 Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kosten für Energie, Reinigung, Versicherungen, Werbung, Fremdarbeiten sowie sonstige Aufwendungen.

III. Sonstige Angaben

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft ist Alleingesellschafterin der Bamberg Congress + Event Service GmbH, Bamberg (BSG). Das Eigenkapital der BSG beträgt € 25.000,00. Mit der Gesellschaft ist ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Für 2018 betrug der abzuführende Gewinn € 265.776,40 (im Vorjahr € 70.709,61).

Abschlussprüferhonorar

Im Jahresabschluss sind Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von netto € 5.000,00 enthalten.

Geschäftsführung

Herr Horst Feulner, Alleingeschäftsführer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. Herr Andreas Starke, | Oberbürgermeister - Vorsitzender- |
| 2. Herr Dr. Christian Lange, | Bürgermeister - stellvertretender Vorsitzender- |
| 3. Herr Bertram Felix, | berufsmäßiger Stadtrat – Finanzreferent |
| 4. Herr Stefan Goller, | berufsmäßiger Stadtrat - Wirtschaftsreferent
(seit 01.05.2018) |
| 5. a) Frau Besaret Penzkofer, | Sozialarbeiterin (seit 01.04.2018) |
| 5. b) Frau Petra Friedrich | Bauchtechnikerin (bis 31.03.2018) |
| 6. a) Herr Andreas Dechant | Kriminalbeamter a.D. (ab 01.12.2018) |
| 6. b) Herr Stefan Hipelius, | Dipl.-Hdl., Geschäftsführer (bis 30.11.2018) |
| 7. Herr Peter Süß, | Glasermeister |
| 8. Herr Dieter Weinsheimer, | Rektor |
| 9. Herr Marcus Axt, | Intendant der Bamberger Symphoniker |
| 10. Frau Annette Neumann, | Kfm. Angestellte |

Sämtlich wohnhaft in Bamberg. Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr 2018 € 750,00

Beirat

Dem Beirat gehören an:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Frau Sonja Weigand | Präsidentin der Industrie- und Handelskammer von Oberfranken |
| 2. Herr Thomas Zimmer, | Präsident der Handwerkskammer von Oberfranken |
| 3. Herr Prof. Dr. Godehard Ruppert, | Rektor der Universität Bamberg |
| 4. Herr Thomas Beese, | berufsmäßiger Stadtrat – Baureferent |

Für ihre Tätigkeit erhielten die Beiräte keine Vergütung.

Mitarbeiter

Im Jahr 2018 waren durchschnittlich 9 Mitarbeiter beschäftigt, davon 5 Angestellte und 4 gewerbliche Arbeitnehmer.

Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses 2018

Zur Beschlussfassung durch die Alleingesellschafterin wird vorgeschlagen, den im Jahresabschluss zum 31.12.2018 für das Geschäftsjahr 2018 mit **€ 25.328,80** ausgewiesenen Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Bamberg, 31.05.2019

Horst Feulner
Geschäftsführer

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadt Bamberg Museums Service GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2018
der Museums Service GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

Stadt Bamberg Museums Service GmbH**Bilanz zum 31.12.2018**

<u>Aktivseite</u>	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> €
Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen an die Stadt	16.846,83	16.846,83	14.789,24
		<hr/>	<hr/>
		16.846,83	14.789,24
II. Finanzanlagen			
Bankguthaben	55.840,43	55.840,43	18.933,60
		<u>72.687,26</u>	<u>33.722,84</u>
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	-4.929,60	-4.929,60	-4.929,60
III. Jahresüberschuss/Verlust	981,11	981,11	0,00
		<hr/>	<hr/>
		21.051,51	20.070,40
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	35,40		
2. Verbindlichkeiten Stadt	0,00		
3. Verbindlichkeiten Löhne	40.091,40		
4. Verbindlichkeiten Sozialversicherung	11.508,95		
	<hr/>		
	51.635,75	51.635,75	13.652,44
		<u>72.687,26</u>	<u>33.722,84</u>
Aktiv-Passiv-Verprobung		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
		0,00	0,00

Stadt Bamberg Museums Service GmbH**Gewinn- und Verlustrechnung 2018**

	€	€	<u>Vorjahr</u> €
1. Erlöse	211.915,76	211.915,76	200.870,39
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.037,19	20.037,19	20.249,73
		<u>231.952,95</u>	<u>221.120,12</u>
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	163.431,87		156.177,61
b) Soziale Aufwendungen und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	47.196,88		44.801,33
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.343,09	230.971,84	20.141,18
		<u>981,11</u>	<u>0,00</u>
5. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		981,11	0,00
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
7. Jahresverlust/-gewinn		<u><u>981,11</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Nachrichtlich: Verwendung des Jahresgewinnes/Abdeckung des Jahresverlustes:

Vortrag auf neue Rechnung

Anlagennachweis
2018

Anlagengruppe	Anschaffungswerte			Abschreibungen/Wertberichtigungen			Restbuchwert Vorjahr €		
	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugänge €		Abgänge €	Endstand €
A. Immaterielle Anlagewerte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Sachanlagen									
1. Grundstücke mit Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gewinnungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Betriebs- /Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Anlagen im Bau und Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

AfA 2018

0,00

Anhang

des Jahresabschlusses 2018

der

Stadt Bamberg Museums Service GmbH
Heinrichsdamm 1
96047 Bamberg

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2018

Der Firma

Stadt Bamberg Museums Service GmbH, Bamberg

für das

Geschäftsjahr 2018

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Im Einzelnen waren dies folgende Grundsätze und Methoden:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit ihren Nennwerten angesetzt.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten in 2018 nicht gebildet, Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Kosten für Buchführung, Abschluss und Prüfung sind mit dem seit 2014 berechneten Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Bamberg abgegolten.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterung zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Forderungen gegenüber dem Gesellschafter Stadt Bamberg bestanden zum Bilanzstichtag hinsichtlich des Personalkostenzuschusses für Dezember 2018 in Höhe von 16.846,83 €, der im Januar 2019 ausgeglichen wurde. Grundlage für den Kostenausgleich der Stadt Bamberg ist ein Stadtratsbeschluss vom 10.12.2008.

Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag gegenüber dem Gesellschafter Stadt Bamberg hinsichtlich der auszugleichenden Personalkosten für Löhne und Gehälter in Höhe von 40.091,40 € sowie Sozialversicherung in Höhe von 11.508,95 € und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 35,40 € jeweils für den Monat Dezember 2018. Auch hier erfolgte der Ausgleich im Januar 2019 für den Abrechnungszeitraum Dezember 2018.

Eine *Rückstellung* für Abschluss- und Verwaltungskosten 2018 wurde nicht gebildet, da die Abschlusskosten bereits im Jahr 2018 über den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Bamberg abgerechnet worden sind.

4. Sonstige Pflichtangaben

4.1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestanden am 31.12.2018 nicht.

4.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

4.3. Beschäftigte Arbeitnehmer

Im Jahr 2018 wurden 46 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 33 Frauen.

4.4. Geschäftsführer

Die Geschäfte des Unternehmens wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 durch den einzelvertretungsberechtigten Geschäftsführer Dr. Christian Lange geführt. Die Einzelprokura ist Dr. Stefan Goller erteilt.

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Stadtwerke Bamberg GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2018
der Stadtwerke Bamberg GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

STWB Stadtwirke Bamberg GmbH, Bamberg

Bilanz zum 31. Dezember 2018

	31.12.2018	31.12.2017	P.a.s.s.i.v.a
	EUR	EUR	EUR
A. Aktiva			
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software			6.074.100,00
II. Sachanlagen	312.025,00		43.166.387,08
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.485.795,19	3.538.221,19	26.723.744,03
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3.339.417,59	3.850.807,47	2.281.384,13
3. Technische Anlagen und Maschinen	35.297,00	0,00	3.392.575,20
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	157.643,00	172.308,00	2.210.962,45
III. Finanzanlagen	7.018.152,78	7.561.336,66	1.605.277,37
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.451.215,24	66.451.215,24	80.456.577,69
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.036.886,87	18.647.386,56	3.077.194,00
3. Beteiligungen	1.123.740,95	1.110.330,34	605.400,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	244.596,56	251.616,67	1.266.603,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	20.700.193,84	15.624.266,00	4.949.197,00
6. Sonstige Ausleihungen	46.479,43	49.701,44	30.023.392,34
	106.602.912,69	110.073.859,70	7.462.138,00
	113.933.090,67		4.949.197,00
B. UMLAUVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.281,03	44.642,77	18.878.874,80
davon gegen Gesellschafter: EUR 84.982,10 (Vorjahr: EUR 10.472,00)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.029.632,44	26.003.282,05	6.652.709,56
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	8.925,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.276.593,04	1.601.831,73	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.446.506,51	27.658.681,55	
	596.113,68	6.791.430,41	
	30.042.620,19	34.450.111,96	56.120.746,33
	65.302,34	28.835,14	1.551,18
	144.041.013,20	144.552.806,80	144.552.806,80
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			6.074.100,00
II. Kapitalrücklage		478.007,00	43.166.387,08
III. Gewinnrücklagen			26.723.744,03
IV. Gewinnvortrag			2.281.384,13
V. Jahresüberschuss		3.538.221,19	3.392.575,20
		3.850.807,47	2.210.962,45
		0,00	1.605.277,37
		172.308,00	80.456.577,69
		7.561.336,66	80.962.083,68
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.178.896,00	3.077.194,00
2. Steuerrückstellungen		3.080.000,00	605.400,00
3. Sonstige Rückstellungen		1.203.142,00	1.266.603,00
		7.462.138,00	4.949.197,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		30.448.049,66	33.023.392,34
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.192.058,81 (Vorjahr: EUR 2.159.210,45)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 28.255.991,05 (Vorjahr: EUR 30.864.181,89)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		184.334,03	286.549,42
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 184.334,03 (Vorjahr: EUR 286.549,42)			
davon gegenüber Gesellschafter: EUR 435,25 (Vorjahr: EUR 9.071,27)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		17.732.271,31	18.878.874,80
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.306.021,31 (Vorjahr: EUR 10.125.124,80)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 8.426.250,00 (Vorjahr: EUR 8.553.750,00)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten		7.756.091,13	6.652.709,56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.159.091,13 (Vorjahr: EUR 6.652.709,56)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 2.597.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 2.597.000,00 (Vorjahr: EUR 2.737.000,00)			
davon aus Steuern: EUR 4.585.821,83 (Vorjahr: EUR 3.658.774,35)			
		56.120.746,33	58.641.525,12
		1.551,18	0,00
		144.041.013,20	144.552.806,80
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg

Gewinn- und Verlustrechnung für 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	8.718.531,32	7.194.527,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	415.388,13	4.211.339,08
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	60.856,53	19.667,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>717.677,30</u>	<u>630.102,04</u>
	778.533,83	649.769,99
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.561.512,81	4.491.771,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.123.717,36	1.199.762,61
- davon für Altersversorgung: EUR 441.060,83 (Vorjahr: EUR 424.367,41)		
	<u>4.685.230,17</u>	<u>5.691.534,03</u>
5. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	291.272,97	291.120,72
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.437.452,64	3.072.206,60
7. Erträge aus Beteiligungen	306,28	250.306,28
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 250.000,00)		
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	13.680.340,48	11.603.684,14
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 13.680.340,48 (Vorjahr: EUR 11.603.684,14)		
- davon aus Steuerumlagen: EUR 5.083.544,15 (Vorjahr: EUR 3.876.477,00)		
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	574.070,15	1.096.932,41
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 568.112,27 (Vorjahr: EUR 566.761,41)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	806.745,84	513.768,08
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 619.183,84 (Vorjahr: EUR 479.890,22)		
- davon Erträge aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 325,00 (Vorjahr: EUR 440,00)		
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	7.149.979,17	8.147.793,11
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 7.149.979,17 (Vorjahr: EUR 8.111.331,11)		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.530.601,07	4.233.240,67
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 258.684,39 (Vorjahr: EUR 287.976,42)		
- davon Aufwendungen aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 111.806,00 (Vorjahr: EUR 121.158,00)		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>5.031.264,53</u>	<u>1.163.878,80</u>
14. Ergebnis nach Steuern	2.291.047,82	1.621.013,75
15. Sonstige Steuern	80.085,37	15.736,38
16. Jahresüberschuss	<u>2.210.962,45</u>	<u>1.605.277,37</u>

Anhang

des Jahresabschlusses 2018

der

Stadtwerke Bamberg GmbH
Margaretendamm 28
96052 Bamberg

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg, - im Folgenden auch kurz „STWB“ oder „Gesellschaft“ genannt - ist geschäftsansässig am Margaretendamm 28, 96052 Bamberg, und unter der Registernummer HRB 3953 in das Handelsregister am Amtsgericht Bamberg eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt.

Für die Gesellschaft gelten gemäß § 264 i. V. m. § 267 Abs. 2 HGB die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist die STWB Stadtwerke Bamberg GmbH zur Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften verpflichtet.

Das Unternehmen erstellt einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht. Diese werden nach § 325 HGB beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246 bis 251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268 bis 274a, 276 bis 278 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB erstellt. Die im vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinienumsetzungsgesetzes (BilRUG) vorgenommen. Im Übrigen ist die Gliederung zum Vorjahr unverändert.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeines

Die Berichtswährung ist Euro (€). Zahlenangaben erfolgen in € und T€.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und der abnutzbaren Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Herstellungskosten umfassen die einzeln zurechenbaren Aufwendungen sowie Gemeinkosten für Material und Personal; ferner ist der herstellungsbezogene Werteverzehr des Anlagevermögens berücksichtigt.

Die Abschreibungen werden entsprechend der festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen; die Nutzungsdauern betragen 3 bis 50 Jahre. Beim Zeitraum der Abschreibung werden die Vorgaben der amtlichen AfA-Tabellen beachtet.

Bei Anschaffungskosten von über 250,00 € bis 1.000,00 € werden die beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens als Sammelposten aktiviert und mit einer Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die nicht abnutzbaren Sachanlagen sowie die Anlagen im Bau sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, geleistete Anzahlungen zu ihrem Nominalwert.

Sofern bei den Anlagegegenständen von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nominalwerten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Werten zum Bilanzstichtag aktiviert.

5. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitpunkt nach diesem Zeitpunkt darstellen.

7. Pensionsrückstellungen

Die handelsrechtliche Bewertung von Pensionsverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarverfahren unter Anwendung der nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen üblichen Projected Unit Credit Methode. Der Rückstellungsbewertung liegen die Richttafeln 2018 G von Heubeck zugrunde.

Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen zum 31. Dezember 2018 beträgt 3,21 % p.a.; es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren.

Die Gesetzesänderung zur Verlängerung des Betrachtungszeitraums von 7 auf 10 Jahre für die Berechnung des Durchschnittzinssatzes wurde erstmalig zum 31.12.2016 umgesetzt. Die Bewertung mit einem Rechnungszinssatz von 2,32 %, auf Basis eines Betrachtungszeitraums von sieben Jahren zum Stichtag, ergibt einen um 308.260,00 € höheren Wert. Für diesen Betrag gilt die Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB.

Analog dem Vorjahr wurde ein Rententrend mit einem Prozentsatz von 2 % p.a. berücksichtigt.

8. Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt eine Abzinsung sofern deren bilanziellen Auswirkungen nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

10. Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitpunkt nach diesem Zeitpunkt darstellen.

11. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Abs. 7 HGB werden nach den für Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen unter Berücksichtigung der Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme ausgewiesen. Die Risikoeinschätzung der Inanspruchnahme erfolgt auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

C. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach den einzelnen Bilanzpositionen ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

2. Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen mit einem Kapitalanteil von mehr als 20 %:

	Kapital- anteil in %	Stamm- kapital in T€	Gesamt- kapital 2018 in T€	Jahres- ergebnis 2018 in T€
(STEW) Stadtwerke Bamberg Energie- und Wasserversorgungs GmbH; Bamberg*)	84,0	3.956,6	30.138,6	0,0
(STVP) Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH; Bamberg*)	99,0	2.045,2	29.652,6	0,0
(STB) Stadtwerke Bamberg Bäder GmbH; Bamberg*)	99,0	766,9	1.708,2	0,0
(STED) Stadtwerke Bamberg Energiedienstleistung GmbH; Bamberg*)	100,0	100,0	100,0	0,0
(STNB) Stadtnetz Bamberg Gesellschaft für Telekommunikation mbH; Bamberg	100,0	100,0	3.927,8	720,0
(STBus) Stadtwerke Bamberg Stadtbus GmbH; Bamberg*)	100,0	100,0	327,8	0,0
(STWE) Stadtwerke Bamberg Wärme und Energieerzeugungs GmbH; Bamberg*)	100,0	1.030,0	4.286,4	0,0
Bamberg Arena GmbH, Bamberg**)	33,0	50,0	2.454,2	-144,9

*) Die Jahresergebnisse werden aufgrund von Unternehmensverträgen abgeführt bzw. sind zu übernehmen.

***) vorläufige Angaben. Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2018 liegt noch nicht vor.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten in Höhe von 541.246,72 € (Vj.: 1.021,8 T€) solche aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 27.488.385,72 € (Vj.: 24.981,5 T€) Forderungen aus Ergebnisübernahmen, Steuerumlagen sowie aus der Konzernfinanzierung.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Positionen in Höhe von 7.804,75 € (Vj.: 16,7 T€), welche rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstehen; hierbei handelt es sich um erst im Folgejahr abziehbare Vorsteuerbeträge.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern in Höhe von 615,2 T€ (Vj.: 515,1 T€), für Altersteilzeitmaßnahmen 237,8 T€ (Vj.: 237,8 T€), für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses, die Veröffentlichung sowie für die steuerlichen Beratungen 88,6 T€ (Vj.: 227,8 T€), gegenüber der Berufsgenossenschaft 0,0 T€ (Vj.: 5,3 T€), für die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen 6,7 T€ (Vj.: 6,6 T€) sowie für Zinsrisiken aus Betriebsprüfungen 250,0 T€ (Vj.: 85,0 T€).

5. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Laufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

	Gesamt- betrag in T€	Restlauf- zeit bis 1 Jahr in T€	Restlauf- zeit 1 bis 5 Jahre in T€	Restlauf- zeit größer als 5 Jahre in T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.448,0	2.192,0	7.033,9	21.222,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184,3	184,3	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.732,3	9.306,0	8.426,3	-
Sonstige Verbindlichkeiten	7.756,1	5.159,1	-	2.597,0
Gesamt	56.120,7	16.841,4	15.460,2	23.819,1

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten in Höhe von 103.465,23 € (Vj.: 38,7 T€) solche aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von 17.628.806,08 € (Vj.: 18.640,2 T€) solche aus Ergebnisübernahmen und aus der Konzernfinanzierung.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen werden Dienstleistungen für Konzernunternehmen mit 8.125.121,04 € (Vj.: 6.884,0 T€), Erlöse aus Vermietung und Verpachtung mit 178.866,43 € (Vj.: 217,8 T€) und sonstige Umsätze mit 407.779,16 € (Vj.: 90,0 T€) ausgewiesen. Zusätzlich sind hier periodenfremde Umsätze in Höhe von 6.764,69 € (Vj.: 2,8 T€) enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 14.959,00 € (Vj.: 35,6 T€) sowie Buchgewinne von Anlagenabgängen in Höhe von 23.210,48 € (Vj.: 2.609,0 T€). Des Weiteren sind hier enthalten Erträge aus Zuschreibungen aufgrund der letzten Betriebsprüfung über 78.841,61 € (Vj.: 0,0 T€).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u.a. periodenfremde Aufwendungen aus nachlaufenden Abschluss- bzw. Beratungskosten für vergangene Jahre in Höhe von 45.823,90 € (Vj.: 0,0 T€).

4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Analog dem Vorjahr werden hier auch die Ertragsteuerumlagen entsprechend ihrem wirtschaftlichen Gehalt i.S. einer Vorweg-Gewinnabführung mit einem Betrag in Höhe von 5.083.544,15 € (Vj.: 3.876,5 T€) ausgewiesen.

E. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zur Absicherung von Darlehen der Stadtwerke Bamberg Wärme und Energieerzeugungs GmbH (ehemals Fernwärme Bamberg GmbH), einem verbundenen Unternehmen, gegenüber der Flessa-bank, Bamberg, übernahm die STWB in den Jahren 2006 und 2012 selbstschuldnerische Bürg-schaften in Höhe von 2.334.000,00 €. Die Darlehen valutieren zum 31. Dezember 2018 mit 493.702,87 €. Nach der derzeitigen Einschätzung liegen, aufgrund der Bonität des Schuldners, kei-ne Anzeichen für eine Inanspruchnahme der Bürgschaften vor.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Zusatzversorgung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes besteht bei der Bayerischen Versorgungskammer München, Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden - mittelbare Pensionsverpflichtungen. Die Zusatzversorgung beruht dabei auf dem Tarifvertrag über die zusätz-liche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Die versorgungspflichtigen Ent-gelte haben im Jahr 2018 3.224.427,07 € betragen. Der Umlagesatz für den Abrechnungsverband I beträgt bis 31. Dezember 2019 3,75 % und wird vollständig vom Arbeitgeber getragen. Die pau-schalierte Steuer für die Umlage wird bis zum monatlichen Höchstbetrag von 89,48 € vom Arbeit-geber getragen, der übersteigende Betrag wird beim jeweiligen Arbeitnehmer individuell versteuert. Zusätzlich wird von der Zusatzversorgungskasse ein steuerfreier Zusatzbetrag erhoben, welcher seit 2007 unverändert 4,0 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte des Abrechnungsverbandes I beträgt. Die weitere Entwicklung des Umlagesatzes und des Zusatzbeitrags ist abhängig vom zu-künftigen Finanzbedarf der Zusatzversorgungskasse.

3. Anzahl der Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2018 waren durchschnittlich beschäftigt:

	2018	2017	Veränderung
Vollzeit	44,3	48,5	-4,2
Teilzeit	12,1	19,8	-7,7
Personalstand	56,4	68,3	-11,9

4. Organe der Gesellschaft

4.1 Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Herrn Dr.-Ing. Michael Fiedeldey als alleiniger Geschäftsführer vertreten.

4.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Beruf
Starke, Andreas	Vorsitzender	Oberbürgermeister
Neller, Peter	Stv. Vorsitzender	Richter
Kuntke, Heinz	Mitglied	Pensionär
Laaser, Christiane (ab 1. April 2018)	Mitglied	Berufsbetreuerin
Müller, Dr. Helmut	Mitglied	Pensionär
Porzelt, Hannes	Mitglied	Betriebsrat
Rausch, Dr. Tobias (bis 31. März 2018)	Mitglied	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Redler, Dr. Ursula	Mitglied	Richterin
Starke, Christoph	Mitglied	Pharmareferent
Tscherner, Norbert	Mitglied	Bauunternehmer

4.3 Bezüge der Organe

Die Erleichterung nach § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden Aufwandsentschädigungen von insgesamt 46.800,00 € entrichtet.

5. Honorarangaben des Abschlussprüfers

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft wurde von der DORNBAACH GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, durchgeführt. Das Prüfungshonorar beträgt 19.000,00 €.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Zur Verbesserung des Einblickes in die wirtschaftlichen Verflechtungen der Gesellschaft mit den zu ihr nahestehenden Unternehmen werden die wesentlichen Beziehungen und Rechtsverhältnisse mit diesen, zusammengefasst nach Kategorien, vollständig angegeben. Die Geschäfte werden zu marktüblichen Bedingungen verrechnet.

	Verkäufe in T€	Einkäufe in T€	Forderungen in T€	Verbind- lichkeiten in T€
Gesellschafter (Stadt Bamberg)	214	869	-	2.597
Tochterunternehmen	8.382	1.084	46.066	17.732
Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	198	245	-
Gesamt	8.596	2.151	46.311	20.329

7. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, einen Gesamtbetrag von 3.384.168,59 €, bestehend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 2.210.962,45 € und einem Anteil von 1.173.206,14 € aus dem Gewinnvortrag aus Vorjahren, an den Gesellschafter auszuschütten.

Bamberg, den 29. März 2019

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH


gez. Dr.-Ing. Michael Fedeldey
Geschäftsführer

STWB Stadtwerke Bamberg GmbH, Bamberg
Anlagenpiegel zum 31.12.2018

	Stand 1.1.2018		Zugang		Abgang		Stand 31.12.2018		Abschreibungen		Buchwerte	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Software	1.807.306,05	856,33	0,00	81.409,69	1.726.752,69	1.329.299,05	163.706,90	78.278,26	1.414.727,69	312.025,00	478.007,00	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Baulen	4.077.618,28	0,00	0,00	0,00	4.077.618,28	539.397,09	52.426,00	0,00	591.823,09	3.485.795,19	3.539.221,19	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Baulen	3.850.807,47	0,00	0,00	511.389,88	3.339.417,59	0,00	0,00	0,00	0,00	3.339.417,59	3.650.807,47	
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	44.120,00	0,00	44.120,00	0,00	8.823,00	0,00	8.823,00	35.297,00	0,00	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	794.672,74	31.192,03	21.311,00	7.536,30	839.640,47	622.364,74	66.317,07	6.684,34	681.997,47	157.643,00	172.308,00	
8.723.098,49	31.192,03	65.431,00	518.925,16	8.300.796,34	1.161.761,83	127.566,07	6.684,34	6.684,34	1.282.643,56	7.018.162,78	7.561.336,66	
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.651.215,24	0,00	0,00	0,00	66.651.215,24	200.000,00	0,00	0,00	200.000,00	66.451.215,24	66.451.215,24	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.647.386,35	0,00	0,00	610.659,48	18.036.686,87	0,00	0,00	0,00	0,00	18.036.686,87	18.647.386,35	
3. Beteiligungen	1.416.094,71	0,00	13.410,61	0,00	1.429.505,32	305.764,37	0,00	0,00	305.764,37	1.123.740,95	1.110.330,34	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	251.616,67	0,00	0,00	7.020,11	244.596,56	0,00	0,00	0,00	0,00	244.596,56	251.616,67	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	22.087.933,03	20.700.193,84	0,00	22.087.933,03	20.700.193,84	6.563.667,03	0,00	6.563.667,03	0,00	20.700.193,84	15.524.286,00	
6. Sonstige Ausleihungen	49.701,44	0,00	0,00	3.222,01	46.479,43	0,00	0,00	0,00	0,00	46.479,43	49.701,44	
109.103.947,44	20.700.193,84	13.410,61	22.708.874,63	107.108.677,26	7.069.431,40	6.563.667,03	0,00	6.563.667,03	506.764,37	106.602.912,89	102.034.516,04	
119.634.361,98	20.732.242,20	78.841,61	23.309.209,50	117.136.226,29	9.560.492,28	291.272,97	6.648.629,63	3.203.135,62	113.933.090,67	110.073.859,70		

ÖFFENTLICH WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN

Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2018
der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH

Bilanz

Aktivseite

Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

**Liquidationsschlussbilanz
der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L. zum 31.12.2018**

Aktivseite	31.12.2018 €	31.12.2017 €
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Gesellschafter	3.523.292,17	3.551.057,96
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	94,27
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.061,01	13.643,32
Summe Aktiva	3.527.353,18	3.564.795,55

Passivseite	31.12.2018 €	31.12.2017 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	7.797.649,00	7.797.649,00
III. Verlustvortrag	-4.296.653,45	-4.292.426,91
IV. Jahresfehlbetrag	-3.792,37	-4.226,54
	3.522.203,18	3.525.995,55
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	5.150,00	38.800,00
Summe Passiva	3.527.353,18	3.564.795,55

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L. für das Geschäftsjahr 2018**

	2018 €	2017 €
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.877,80	-22.067,62
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.755,29	17.841,08
3. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.669,86	0,00
4. Ergebnis nach Steuern	-3.792,37	-4.226,54
5. Jahresfehlbetrag	-3.792,37	-4.226,54

Anhang

des Jahresabschlusses 2018

der

Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH
Margaretendamm 28
96052 Bamberg

3. Anhang

3.1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) erstellt.

Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages sind die Bilanzierungs- und Bewertungsregeln des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden. Seit dem 1. Januar 2013 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation. Die Gläubiger der Gesellschaft wurden mit Veröffentlichung im Bundesanzeiger vom 6. Dezember 2012 aufgefordert, sich zu melden. Die Eintragung der Liquidation in das Handelsregister erfolgte am 18. März 2013.

3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 252 Abs. 1 HGB wird insofern abgewichen, dass bis zum Abschluss der Liquidation nicht mehr von einer Fortführung des Unternehmens ausgegangen werden kann.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit dem Nennwert bilanziert. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die Rückstellungen sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in ausreichendem Umfang.

3.3 Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich um Forderungen aus dem Verkauf des Anlagevermögens nach Verrechnung mit gleichwertigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter.

Die Guthaben bei Kreditinstituten lauten auf 4 T€ und sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Eigenkapital

Die Gesellschaft ist mit einem Stammkapital von 25.000 € ausgestattet. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Bamberg.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind die Kosten für die Prüfung der Liquidationsschlussbilanz zum 31. Dezember 2018 und der Schlussrechnung sowie Kosten der Offenlegung enthalten. Die Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten des Vorjahres konnte auf Grund eines im Jahr 2018 geschlossenen gerichtlichen Vergleichs aufgelöst werden.

3.4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Umsatzerlöse werden seit Beendigung der Durchführung der Landesgartenschau im Jahr 2012 nicht mehr erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kosten im Zusammenhang mit dem Gerichtsverfahren sowie die Aufsichtsratsvergütungen.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten Zinserträge im Zusammenhang mit der Forderung gegen den Gesellschafter.

Die Zinsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit der Beendigung des Rechtstreites.

3.5 Ergänzende Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Prüfung der Liquidationsschlussbilanz und der Schlussrechnung sind im Geschäftsjahr in den sonstigen Rückstellungen 5.000,00 € enthalten.

Organe der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.

Aufsichtsrat

Herr Andreas Starke, Oberbürgermeister, Vorsitzender

Herr Stadtrat You Xie, Unternehmer

Frau Stadträtin Anna Niedermaier, Unternehmerin

Herr Stadtrat Klaus Stieringer, Geschäftsführer, Citymanager

Frau Stadträtin Christine Laaser, Berufsbetreuerin

Herr Stadtrat Herbert Lauer, Altoberbürgermeister

Herr Stadtrat Joseph Kropf, Binnenschiffer

Beratend

Herr Bertram Felix, berufsmäßiger Stadtrat

Herr Thomas Beese, berufsmäßiger Stadtrat

Liquidator

Herr Dr. Stefan Goller, Leiter Bürgermeisteramt der Stadt Bamberg

Herr Dr. Goller erhält für seine Tätigkeit keine Bezüge.

Die Aufsichtsräte haben für ihre Tätigkeit insgesamt 600,00 € erhalten.

Verteilungsplan

Das Vermögen wird an den Alleingesellschafter, die Stadt Bamberg, ausgekehrt.

Bamberg, den 28.02.2019

Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH i.L.

gez. Dr. Stefan Goller
Liquidator

